



Karlstraße 14
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf
Eingetragen beim Amtsgericht
Düsseldorf, VR 9293

Statement

15.03.2019

#FridaysforFuture

Demokratisches, politisches Engagement der Schülerinnen und Schüler ist sehr zu begrüßen! Aber wir Eltern sind auch gefordert!

Wie oft wurde in den vergangenen Jahrzehnten gerade von denen, die jetzt in herausragenden politischen Positionen sind, die "unpolitische Jugend" kritisiert?

Konsum, Handy-Gebrauch und mangelndes Interesse an wichtigen gesellschaftlichen Themen... ein Vorwurf, der jungen Menschen in den vergangenen Jahren generationsweise gemacht wurde. Nun gehen Schülerinnen und Schüler auf die Straße für ein Thema, das ihnen wichtig ist und uns schon lange wichtig sein sollte. Und um Aufmerksamkeit zu erregen, wahrgenommen zu werden, zeigen diese jungen Menschen ihren Protest bewusst während ihrer Schulzeit. Ein kluger und offensichtlich erfolgreicher Weg, den diese Schülerinnen und Schüler beschreiten.

Dass dabei das bestehende Schulgesetz von den Demonstrierenden wesentlich missachtet wird, kann die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V. formal nicht gutheißen. Wir können als Elternverband nicht auf der einen Seite gegen Unterrichtsausfall aktiv sein und dann ein Fernbleiben vom stattfindenden Unterricht befürworten.

Aber wir können unsere Eltern ermutigen, sich hinter ihre Kinder zu stellen und ihnen zu zeigen, dass sie etwas bewirken können. Wir können als Eltern das generelle Ziel dieser jungen Menschen "Klimaschutz und Änderung der Klimapolitik" unterstützen und mit ihnen gemeinsam auf die Straße gehen. Der Druck auf die Politik wird sich verstärken, wenn nicht allein Schüler und Schülerinnen eine Änderung der Klimapolitik fordern, sondern gleich die ganzen Familien, die hinter diesen jungen Menschen stehen.

Bereits jetzt wird versucht, die Bewegung „Fridays for Future“ auf das „Schule schwänzen“ zu reduzieren. Und das Thema Klimapolitik solle man vielleicht ohnehin lieber den Profis überlassen. Dieser Ansatz ist grundfalsch und soll auf billige Weise vom wichtigen und von uns unterstützten Ziel „Klimapolitik ist heute wichtig. Jetzt!“ ablenken.

Die Schülerinnen und Schüler von heute SIND die Profis von morgen, die mit den Folgen der heute getroffenen Entscheidungen leben müssen.